

Vorlage Nr. 19/0295

Federf. Stadtamt: Kulturamt

| | | | | |
|------------------------|---------------------|---------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
| Kulturausschuss | Beigeordnete Wagner | Kenntnisnahme | 16.09.2019 | 9 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Klimaschutz

- Mehrweggeschirr auf Veranstaltungen

Begründung:

In einer Sondersitzung hat der Rat der Stadt Gladbeck am 06.06.2019 den Klimanotstand ausgerufen.

„Der Rat begrüßt ausdrücklich die Vielzahl der durch die Stadt Gladbeck seit Jahrzehnten initiierten und erfolgreich durchgeführten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

Klimaschutz liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, aber insbesondere auch jedes Staates und jeder Kommune. Die Stadt Gladbeck wird deshalb ihre Bemühungen um den Klimaschutz noch weiter verstärken und so ihren Beitrag zu einer guten Zukunft insbesondere für nachfolgende Generationen leisten.

Insbesondere wird bei allen relevanten künftigen Entscheidungen der Stadt Gladbeck der Klimaschutzaspekt als ein wesentlicher und gesonderter Punkt behandelt werden.

Der Rat der Stadt Gladbeck hat den Klimanotstand ausgerufen, um noch höhergesteckte Klimaschutzziele zu erreichen. Die Verwaltung ist mit der Ausarbeitung eines weitergehenden Konzeptes für den Klimaschutz in Gladbeck beauftragt. Hierzu ist jährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen.“

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordnete | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Bereits vor Ausrufung des Klimanotstandes wurden vielfältige Maßnahmen zum Klimaschutz seitens der Stadt Gladbeck ergriffen, insbesondere im Rahmen der Aktion „Gladbeck – die saubere Stadt“.

Ein weiterer wichtiger zu regulierender Bereich in punkto Klimaschutz ist das Thema „Mehrweg“. Auch hier möchte die Stadt ihrer Verantwortung zukünftig noch mehr gerecht werden. Bislang existieren keine einheitlichen Regelungen zum Umgang mit dem Thema „Mehrweg“. Betroffen sind verschiedene übergreifende Bereiche wie z.B. Märkte und städtische Veranstaltungen. Daher wurde inzwischen eine ständige „AG Mehrweg“ einberufen, die sich aus den Verwaltungsfachbereichen „Umwelt“, „Ordnung“, „Wirtschaftsförderung“, „Presse/Marketing“ und „Kultur“ zusammensetzt. Umgesetzt wurde bereits die Einführung des „Gladbechers“, eines Mehrweg-Getränkebechers, den einige städtische Kooperationspartner inzwischen vertreiben. Weitere Aktionen sind geplant. Gemeinsam mit den Akteuren und Kooperationspartnern sollen einvernehmliche Lösungen angestrebt werden.

Die beschriebenen Maßnahmen erfolgen in Einklang mit den städtischen Klimaschutzziele. Die „AG Mehrweg“ und die vorgestellten Maßnahmen sind Bestandteil der aktuellen Klimaschutzinitiative der Stadt Gladbeck.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|---------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|-------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Dieser Beschluss soll dazu führen, dass bei zukünftigen Veranstaltungen der CO2 Abdruck gemindert wird.

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.


Linda Wagner

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: